



Das Phänomen der modernen Gestaltwandler-Literatur

Selanna hat Folgendes geschrieben: Hast Du Dir einmal die Titel der Folgebände angesehen?

Habe ich natürlich :lol:

Wie gesagt, meine damalige Bingesession führte mich von Werwölfen und -bären über Drachenfürsten bis zu Einhornfarmern, da war auch titelmäßig alles dabei, exempli gratia Das Herzblatt des Herrschers: Gezüchtet von Aliens: Ein Liebesroman (Der Stamm der Kaimaren 4) oder Countrysänger Bären-Wandler oder Des Wolfes Vertragsheirat oder meine Lieblingsreihe, das Drachen-Milliardärsimperium.

Und klar, das wirkt alles wie per Zufallsgenerator erstellt, aber Satire würde ja irgendeine Form von kreativer Leistung voraussetzen, und darin unterscheidet sich der moderne Algorithmus-Trash m.E. vom klassischen Trash: Was früher eine kreative Leistung war, von absoluten Dilettanten ohne Können und Wissen und mit viel Begeisterung und Überzeugung erbracht, ist heute ein inhaltliches Nichts, das lediglich über Titel und/oder Klappentext einen absurd-überdreht-dilettantischen Inhalt verspricht, in Wahrheit aber ... einfach *nichts* ist, noch nicht einmal *so bad it's good*.

Aber trotzdem: Warum ausgerechnet Drachen-Milliardäre und Countrysänger-Bären?

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).